

Eindrucksvolles Konzert im ausverkauften Manz-Saal mit Überraschung



Yuliia Van und Haiou Zhang
Foto: Iris Kersten

Schon zum sechsten Mal zog am Samstagabend der Pianist Haiou Zhang das „pro nota“-Publikum in den Bann. Mozarts graziöse Sonate für Violine und Klavier F-Dur, KV 376, erklang mit Yuliia Van an der Violine und Haiou Zhang in perfektem Zusammenspiel. Danach spielte Haiou Zhang gewohnt virtuos die F-Dur Klaviersonate, KV 332, und die Fantasie d-Moll, KV 397, um nach der Pause mit Chopins vier Scherzi das Konzert grandios abzuschließen. Als Zugabe und besondere Überraschung wurde Rachmaninoffs Romanze zu sechs Händen dargeboten. Haiou Zhang spielte sie zusammen mit den Nordhorner Landespreisträgerinnen von „Jugend musiziert“ im Fach Klavierduo, Sophie Emmeler und Constanzia Schumacher, die zum Bundeswettbewerb weitergeleitet werden. Damit betonte Haiou Zhang erneut seine Verbundenheit mit der Nordhorner Musikschule. Nach stehendem Beifall verabschiedete sich das Duo Zhang/Van mit der Meditation aus der Oper Thaïs von Jules Massenet.



Sophie Emmeler, Haiou Zhang und Constanzia Schumacher